

Die Registrierungsanweisung für die Orgel von 1602 in der Kirche Saint-Martin von Saint-Valéry-sur-Somme

von Roland Eberlein

1602 hat Isaac Huguet die Orgel in der Kirche Saint-Martin von Saint-Valéry-sur-Somme am Ärmelkanal erneuert und um zwei Register erweitert. Die Kirchenakten überliefern sowohl den Umbauvertrag als auch eine Registrierungsanweisung für diese Orgel.¹ Letztere verdient besondere Aufmerksamkeit, da aufgrund der zeitlichen und geographischen Nähe zu den Orgelwerken von Jehan Titelouze angenommen werden könnte, daß diese mit ähnlichen Registrierungen ausgeführt wurden. Aus den genannten Dokumenten läßt sich ableiten, daß die Orgel nach Fertigstellung folgende Disposition hatte:

Manual (ab F?)	Pedal 10 Töne
Montre 6' B/D	(angehängt an Manual?)
Grosse flustes [6']	Gros thuiaulx de pedalles [12']
trois pieds [Prestant] 3' B/D	
Quinte/Nazard [2'] B/D	
ung pied et demy/Larigot 1 1/2' B/D	
Cornet a boucquin [D]	
Fourniture 2f.	
Cimballa 2f.	
Tramblant	
Rossignol	
Tambourin	

Der Name Cornet a boucquin (Cornet mit Mundstück) bezeichnete das aus der flämischen Region stammende Cornet 5fach. Das Register Grosse flustes ist im Vertrag nicht erwähnt, wird aber in der Registrierungsanweisung genannt.

Die Registrierungsanweisung benennt 19 Registrierungen und führt zu jeder Registrierung die Nummern der zu ziehenden Züge auf der linken und rechten Seite der Spielkonsole an. Welches Register mit welchem Zug bedient wurde, muß daher aus den Namen der Registrierungen erschlossen werden. Dies ist bei Grosse flustes, Trois pieds, ung pied et demy/Larigot, Quinte/Nazard, Cimballa, Cornet unschwer möglich. Für Cimballa ergeben sich zwei Züge, die offenbar beide durchlaufende Register betätigen. Fourniture hingegen wird überhaupt nicht erwähnt. Wahrscheinlich ist also Fourniture identisch mit dem zweiten Cimballa-Zug. Für Grosse flustes ergeben sich ebenfalls zwei Züge III und VII. Da III jedoch ein durchlaufendes Flötenregister sein muß, wie die Registrierungen »Larigot«, »Fifre« und »Grosse flustes et petites flustes« zeigen, muß es sich bei VII um ein anderes Register handeln. Dafür kommt dann nur noch Montre in Frage. Es ergibt sich somit folgende Zugverteilung:

Linke Seite	Rechte Seite
I Montre 6' basse	VII Montre 6' dessus
II Trois pieds [Prestant] 3' basse	VIII Trois pieds [Prestant] 3' dessus
III Grosse flustes [6']	IX Quinte/Nazard [2'] dessus
III Quinte/Nazard [2'] basse	X Cornet a boucquin
V ung pied et demy/Larigot 1 1/2' basse	XI ung pied et demy/Larigot 1 1/2' dessus
VI Cimballa 2f.	XII Fourniture 2f.

¹ Die Dokumente sind wiedergegeben in: M. Vanmackelberg, Les Orgues de Saint-Martin à Saint-Valéry-sur-Somme. Recherches sur la Musique Française Classique 7, 1967, 5-22, auf Seite 18-22.

Der Zug I wird seltsamerweise nie gezogen, von daher läßt sich nur vermuten, daß es sich um die Baßhälfte des Montre handelte. Trablant, Rossignol und Tambour/Tambourin werden zwar in den Registrierungsbezeichnungen erwähnt, doch werden keine korrespondierenden Nummern aufgeführt. Wahrscheinlich wurde diese Nebenregister durch Züge bedient, die mit den entsprechenden Namen und nicht mit Nummern beschriftet waren. Der Text der Anweisung lautet folgendermaßen:

En suivent les jeux qu'il convient faire pour jouer les orgues nouvellement faictes en ceste ville aprez avoir rendu content Me Ysaacq Huguet quy a icelles faictes et achevées suivant le marché et contract faict avecq luy quy est demeuré cassé et nul de part et d'autre, et desquels jeux la tenur ensuit pour y avoir recours et enseigner et prendre garde aux organistes quy polront venir cy après.

Es folgen die Registrierungen, die man machen soll um die in dieser Stadt neu gemachte Orgel zu spielen, nachdem Meister Ysaac Huguet, der dieselbe gemacht und beendet hat nach dem mit ihm geschlossenen Vertrag und Kontrakt, der weder von der einen noch von der anderen Seite gebrochen geblieben ist, zufrieden gestellt wurde. Und der Wortlaut dieser Registrierungen folgt anschließend für die Organisten, die später kommen können, um dort Hilfe zu haben, sich zu unterrichten und darauf acht zu nehmen.

Premierement			Erstens
III	Grosse flustes avecq trablant	VII	Große Flöte mit Tremulant: Grosse flustes [6'], Montre 6' D
II	Trois piedz	VIII	Drei Fuß: Trois pieds [Prestant] 3' B+D
II III IIII	Gros nazard	VII VIII IX	Große Nasardregistrierung: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, Trois pieds [Prestant] 3' B+D, Quinte/Nazard [2'] B+D
III	Grosse Cimballe avecq le trablant	VII XII	Große Zimbelregistrierung mit Tremulant: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, Fourniture 2f.
II III	Aultre jeu	VII VIII	Andere Registrierung: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, Trois pieds [Prestant] 3' B+D,
IIII	Fluste d'allemand avecq le trablant	IX	Querflöte mit Tremulant: Quinte/Nazard [2'] B+D
III	Fluste avecq le tabourin et le rossignol	VII	Flöte mit dem Tambourin und der Nachtigall: Grosse flustes [6'], Montre 6' D
II III	Petit nazard	VIII IX	Kleine Nasardregistrierung: Grosse flustes [6'], Trois pieds [Prestant] 3' B+D, Quinte/Nazard [2'] D
III V	Aultre bon jeu avecq le trablant	VII XI	Andere gute Registrierung mit Tremulant: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, ung pied et demy/Larigot 1 1/2' B+D
II III	Grosse fluste et cornet	VII VIII X	Große Flöte und Cornet: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, Trois pieds [Prestant] 3' B+D, Cornet a boucquin [D]
III	Larigot	IX	Larigot: Grosse flustes [6'], ung pied et demy/Larigot 1 1/2' D
II VI	Petite cimballe avec le trablant	VIII	Kleine Zimbelregistrierung mit Tremulant: Trois pieds [Prestant] 3' B+D, Cimballe 2f.
II III V	Aultre bon jeu	VII VIII XI	Andere gute Registrierung: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, Trois pieds [Prestant] 3' B+D, ung pied et demy/Larigot 1 1/2' B+D
III	Fifre et Tambour	XI	Pfeife und Trommel: Grosse flustes [6'], ung pied et demy/Larigot 1 1/2' D
II V	Voix enfances avecq le trablant	VIII XI	Kinderstimme mit Tremulant: Trois pieds [Prestant] 3' B+D, ung pied et demy/Larigot 1 1/2' B+D

III VI	Moienne Cimballe avecq le Tambour	VII	Mittelgroße Zimbelregistrierung mit Trommel: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, Cimballe 2f.
III VI	Grosse flustes et petites flustes	VIII XI	Große und kleine Flöten: Grosse flustes [6'], Trois pieds [Prestant] 3' D, ung pied et demy/Larigot 1 1/2' D, Cimballe 2f. (wahrscheinlich ein Versehen, statt VI wohl gemeint V = ung pied et demy/Larigot 1 1/2' B)
II III III V	Cornet avecq pedalles et tramblant	VII VIII X XII	Cornet mit Pedal und Tremulant: Grosse flustes [6'], Montre 6' D, Trois pieds [Prestant] 3' B+D, Quinte/Nazard [2'] B, ung pied et demy/Larigot 1 1/2' B, Cornet a boucquin [D], Fourniture 2f.
II III V VI	Plain jeu	VII VIII XI XII	Plenum: Grosse Flustes [6'], Montre 6' D, Trois pieds [Prestant] 3' B+D, ung pied et demy/Larigot 1 1/2' B+D, Fourniture 2f., Cymballe 2f.